



DUONETT® D7

VIN-FP-439/009



Photo non-contractuelle.

PRESENTATION

DUONETT® D7 ist ein flüssiger Starkreiniger für den industriellen Einsatz und ist zum Auflösen von Ablagerungen und Kalk sowie zum Beseitigen von Schlämmen und Rostablagerungen in wasserführenden Anlagen bestimmt.

Es wird in Wärmeaustauschern (Kühlanlagen, Wasserverdampfern), Heizkesseln, Wasserkreisläufen und Kanalisationssystemen und ebenso in Luftkühltürmen eingesetzt.

DUONETT® D7 ist problemlos biologisch abbaubar, wesentlich einfacher anzuwenden als die klassischen säurehaltigen Produkte und für den Benutzer völlig gefahrlos.

In 5-Liter- und 20-Liter-Kanistern oder 225-Liter-Fässern erhältlich.

PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	braune Flüssigkeit
Geruch	Mandel
pH bei 10 %	< 2
Dichte	1,047 ± 0,1 g/ml
Siedetemperatur	101 °C
Löslichkeit in Wasser	vollkommen löslich
Oberflächenspannung bei 1 %	58,8 Dynes/cm

Ein Liter **DUONETT® D7** reicht aus, um ca. 280 Gramm Kalziumkarbonat bei einer Temperatur von 20 °C aufzulösen.

VERWENDUNG

DUONETT® D7 kann sowohl für interne Leitungssysteme (Kanalisationsleitungen...) als auch externe Einsatzbereiche (Kühlanlagen, Lüfter ...) verwendet werden.

Das reine Produkt in seinem ursprünglichen Zustand, ist biologisch abbaubar und kann über die Kanalisation abgeleitet werden.

Sobald das Produkt zur Reinigung eingesetzt wurde, kann die restliche Lösung, auch nach einer Filtration, Rückstände enthalten. Durch diese Bestandteile (Metalle, Blei, verschiedene Oxide ...) kann eine Entsorgung über die Kanalisation nicht ohne Weiteres erfolgen. Beachten Sie die lokalen Vorschriften.

Im Fall häufig verwendeter Materialien, wie beispielsweise Kupfer, Stahl, Edelstahl, Eisen, Messing, Kautschuk, Kunststoff, Keramik ... wird **DUONETT® D7** mit einer zwischen 30% und 50% liegenden Verdünnung des Volumens in Wasser* verwendet.

Einsatztemperaturbereich: zwischen 0 °C und +80 °C.

Max. Wirksamkeit: zwischen +10 °C und +24 °C.

Bei der Verdünnung kann eine exotherme Reaktion die Temperatur um 10 °C erhöhen.

**Ausgenommen Zink und Aluminium, max. Konzentration: 10 Volumen-%.*





Beim Einsatz im Innenbereich:

Trennen und leeren Sie den Wasserkreislauf.

DUONETT® D7 einleiten:

- Leiten Sie das Produkt entweder direkt in die Anlage ein und fügen anschließend die Wassermenge hinzu, die für die gewünschte Konzentration notwendig ist,
- oder leiten Sie es nach vorheriger Verdünnung mit Wasser ein (diese Vorgehensweise wird empfohlen).

Lassen Sie die Lösung wie nachfolgend angegeben zirkulieren*:

Volumen der Anlage	Zirkulationszeit
0 - 100 l	1 Stunde
100 l - 200 l	2 Stunden
200 l - 600 l	3 Stunden
600 l - 1100 l	4 Stunden
1100 l - 2000 l	6 Stunden
2000 l - 3000 l	8 Stunden

* Diese Werte beziehen sich auf eine Beispielkonzentration von 50 Volumen-%. Die meisten Reinigungen mit **DUONETT® D7** lassen sich bei den üblichen Materialien in weniger als 4 Stunden **mit einer 50%-Konzentration und unter den vorher angegebenen Temperaturbedingungen** ausführen.

Führen Sie am Ende des Behandlungszyklus im Abstand von jeweils 15 Minuten 3 Kontrollen des pH-Werts durch. Die Lösung zirkuliert dabei weiter in der Anlage.

Wenn der pH-Wert bei diesen drei Messungen über 6 beträgt, ist die Lösung gesättigt und muss (teilweise oder vollständig) erneuert werden.

Liegt der pH-Wert unter 6, ist die Anlage sauber.

Entleeren Sie die Anlage, und spülen Sie sie gründlich, um sie dann wieder in Betrieb zu nehmen.

Warmwasserproduktionsanlagen müssen nach dem Entleeren mehrmals gespült werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie, ob das Wasser in der Anlage einen pH-Wert von 7 aufweist.

Beim Einsatz im Außenbereich tragen Sie das Produkt auf die zu entkalkende Oberfläche so auf, dass diese vollständig bedeckt wird. Lassen Sie das Mittel einwirken, und kontrollieren Sie den pH-Wert. Wenn dieser sich unter einem Wert von 6 stabilisiert, spülen Sie das Mittel ab.

HANDHABUNGS-SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wie die meisten Reinigungslösungen ist auch **DUONETT® D7** ein Elektrolyt. Beim Entkalken einer Anlage, die sich aus zwei verschiedenen Metallen zusammensetzt, beispielsweise Kupfer und Stahl, überwacht man am besten das Phänomen der Übertragung von Metallpartikeln eines Metalls auf ein anderes und versucht langwierige Behandlungen (mehr als 8 Stunden) zu vermeiden.

Bei galvanisiertem Stahl muss eine **DUONETT® D7**-Konzentration von $\leq 35\%$ eingehalten werden

Bei Materialien auf Aluminium- oder Zinkbasis darf die Dosierung nicht mehr als 10% betragen, und die Einwirkzeit muss unter 2 Stunden bleiben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Die in diesem Artikel bereitgestellten Informationen sind das Ergebnis unserer Studien und unserer Erfahrung. Sie werden nach Treu und Glauben wiedergegeben. Allerdings können sie keinesfalls eine Garantie unsererseits darstellen oder uns haftbar machen, insbesondere nicht hinsichtlich der Verletzung von Rechten Dritter bzw. bei Versäumnissen der Nutzer unserer Produkte der sie betreffenden, geltenden Vorschriften.

